

für 1906/07—1908/09 10, 12, 10% Div. Die Anlagen der Union kamen Mitte April 1902 in Betrieb. 1904 Vergrößerung der Zementmühle, Aufstell. einer 2. Dampfmasch. und eines 3. Dampfkessels, Umbau der Rotieröfen, 1908 Erweiterung der Anlagen auf 350 000 Fass Leistungsfähigkeit. Das Union-Werk gehört ebenfalls der Sackzentrale in Beckum, sowie dem Rhein-Westf. Cementsyndikat in Bochum an.

Kapital: M. 2 525 000 in 2525 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000; es wurde 1890 auf M. 1 750 000 erhöht. Infolge der Beschlüsse der G.-V. v. 4./5. u. 14./6. 1895 wurde dasselbe durch Umwandl. von je 2 Aktien unter Zuzahl. von M. 400 auf je 2 Aktien in 1 Vorz.-Aktie auf M. 875 000 herabgesetzt u. zwecks Reduktion der Oblig.-Anleihe durch Ausgabe von M. 400 000 neuen Vorz.-Aktien zu pari auf M. 1 275 000 wieder erhöht. Durch Beschluss der G.-V. v. 24./6. 1904 wurde eine Einzahl. von M. 350 für jede Aktie mit insgesamt M. 446 250 eingefordert u. auf alle Aktien gezahlt. Die G.-V. v. 4./9. 1909 beschloss, die bisherige Bezeichnung der Aktien als Vorz.-Aktien abzuschaffen. Das A.-K. betrug nunmehr von 1904—1909 M. 1 275 000 in 1275 gleichber. Aktien à M. 1000.

Die a. o. G.-V. v. 16./12. 1909 genehmigte den zwischen der Bremer Portland-Cement-Fabrik Porta u. der Akt.-Ges. Portland-Cementwerke „Union“, Ennigerloh i. W., geschloss. Fusionsvertrag, wonach das Vermögen der „Union“ als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. an die Bremer Ges. unter Gewährung von Aktien der letzteren sofort übergang. Es wurden nach diesem Verträge den Aktionären der „Union“ für je nom. M. 4000 Aktien dieser Ges. je nom. M. 5000 Aktien der Bremer gewährt. Zu diesem Zwecke beschloss die G.-V. v. 16./12. 1909 die Erhöhd. des A.-K. von M. 1 275 000 auf M. 2 525 000 durch Ausgabe von 1250 Inh.-Aktien à M. 1000 zu pari, welche ab 1./1. 1910 div.-ber. sind. Der Div.-Schein der Union pro 1909/10 wurde mit M. 60 eingelöst. Die Aktien der Ges. Porta-Union können auf Antrag mittelst entsprechenden Vermerks des Vorst. auf den Aktien gegen Erleg. einer Gebühr in Namen-Aktien, und in gleicher Weise können Namen-Aktien wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden.

Hypoth.-Anleihe Porta-Union: M. 800 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. v. 1910; Stücke à M. 1000, rückzahlb. zu 103%, hiervon dienten M. 340 000 zur Rückzahl. des Restes der Anleihe von 1891, restliche M. 460 000 zur Vergrößerung der Fabrikanlage in Porta. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./10. 1915 durch jährl. Auslos. M. 20 000 in der G.-V. auf 1./10. Ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf die Fabrik Porta. Verj. der Coup. 3 J. (F.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div. exkl. Berlin. Kurs Ende 1910—1912: 99, 99, 98.25%. Einführung in Bremen erfolgte Anfang Sept. 1910.

Hypoth.-Anleihe der Union: M. 500 000 in $4\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1905, Stücke à M. 1000, aufgenommen zur Abstossung von Bankschulden. Tilg. ab 1911 durch Auslos. in der G.-V. auf 1./10. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 470 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen jährl. Vergüt. von zus. M. 12 000), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. u. Mobil. auf „Porta“ u. „Union“ 3 718 541, Vorräte 144 654, Bankguth. u. Syndikat 514 592, Debit. 26 274, Beteilig. beim Cement-Syndikat Bochum 28 500, do. bei der Cementsack-Centrale Beckum 23 370, Effekten 41 625, Kassa 3555, vorausbez. Prämien 3855, Disagio 4000. — Passiva: A.-K. 2 525 000, hypoth. Anleihen der „Porta“ 800 000, do. der „Union“ 470 000, do. Zs.-Kto 14 400, R.-F. 252 500 (Rüchl. 11 455), Arb.-Unterstütz.-F. 9934 (Rüchl. 2000), unerhob. Div. 810, Vortrag f. Löhne 12 749, do. Berufsgenossenschafts-Beiträge 7100, Kredit. 133 130, Div. 151 500, Tant. u. Grat. 30 363, Vortrag 101 481. Sa. M. 4 508 969.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 51 556, Handl.-Unk. 45 540, Kohlen. Betriebs-Unk., Reparatur., Löhne etc. 855 766, Abschreib. 270 628, Reingewinn 296 800. — Kredit: Vortrag 60 596, Erlös aus Fabrikation etc. 1 459 695. Sa. M. 1 520 292.

Kurs: In Bremen Ende 1907—1912: 130, 119, 118, 87, 102, 85%. Die Aktien wurden im Sept. 1909 auch an der Berliner Börse zur Einführung gebracht: erster Kurs am 14./9. 1909: 126%; Kurs daselbst Ende 1909—1912: 111, 88.75, 104.40, 87.75%. Ab 20./7. 1911 sind von den Aktien Nr. 1—1275 nur die auf die neue Firma: Vereinigte Bremer Portland-Cementwerke „Porta-Union“ A.-G. lautenden Stücke lieferbar.

Dividenden 1890—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, $4\frac{1}{2}$, 5, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 9, 10, 8, 5, 0, 5, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (K.). **Direktion:** Dr. Friedr. Paul Morenz, Neesen.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Dr. Rud. Küster, Bremen; Stellv. A. Sprickmann-Kerkerink, Crefeld; Wilh. Wätjen, Aug. Brauns, Bankier J. F. Schröder, Bremen; C. Lönne, Düsseldorf.

Zahlstellen: Berlin: Georg Fromberg & Co.; Bremen: Bremer Bank, Fil. d. Dresdner Bank, Schröder & Weyhausen.

Gogolin-Goraszder Kalk- und Cement-Werke,

Aktien-Gesellschaft in Breslau, Herzogstrasse 18.

Gründet: 4.6. 1872. Bis 28./3. 1899 lautete die Firma Gogolin-Goraszder Kalk-A.-G.

Zweck: Erzeug. u. Herstell. von Kalk, Zement, Mörtel u. sonst. Baumaterial., sowie Verwertung dieser Produkte u. Handel mit Kohlen. Ausser dem 1904 durch 2 Kalkmühlen erweiterten Gogoliner Etabliss. besitzt die Ges. das Gut Podbor, eine Fil. in Hansdorf mit